

## Luprosil® gegen Nachgärungen



Luprosil® besteht aus Propionsäure. Der tiefe pH-Wert dieser Säure stoppt die Entwicklung von Bakterien und Pilzen rasch. Da die Propionsäure im Magensystem von Tieren natürlicherweise vorkommt, hat mit Propionsäure behandeltes Futter keinen Einfluss auf die Tiergesundheit. Behandeltes Futter kann sofort nach der Anwendung verfüttert werden.

Futter, das wegen seiner Beschaffenheit (grobe Struktur oder zu trocken) nach Abschluss des normalen Gärverlaufs bei der Entnahme warm wird (Entwicklung von Hefen und Schimmel nach Lufteintritt) verliert sehr schnell an Qualität. Um die Qualität zu retten, müssen rasch Massnahmen ergriffen werden.

### Vorgehen bei Nachgärung (warmer Silage)

- Warme Stellen müssen vollständig aus dem Silo entfernt werden
- Erwärmte Silage flach ausbreiten (ca. 10 cm dick).
- Ausgebreitete Silage und Anschnittfläche im Silo mit Luprosil® behandeln (Giesskanne). Verdünnung 1:4 (1 Teil Säure und 4 Teile Wasser). 3-5 lt Mischung pro m<sup>2</sup> verteilen. Behandeltes Futter kann sofort verfüttert werden.
- Ev. mit Düngerlanze hinter die Anschnittfläche einspritzen (Vorsicht, eine Lockerung der Anschnittfläche oder Oberfläche fördert die Nacherwärmung erneut.
- Für genügend Vorschub bei der Entnahme sorgen.
- In Hochsilo ev. Oberfläche erneut mit Wasserpresse verdichten.